TOP 3.3 Bericht der Rechnungsprüfer Jahresabschluss 2024

Prüfungsbericht der von der Mitgliederversammlung bestellten Rechnungsprüfer Herr Johann Schmidt und Herr Alfred Strauß über die am 19.08.2025 in den Räumen der Geschäftsstelle des hessischen Landesverbandes des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes durchgeführten Rechnungsprüfung.

Grundlagen des Prüfungsberichtes der Rechnungsprüfer waren

- Der Bericht der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frankfurt am Main über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 vom 01.07.2025
- Der Entwurf des von der Geschäftsführung des Landesverbandes erstellten Finanzberichts zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 (Stand 07.08.2025)
- Die anlässlich der persönlichen Unterredung in den Geschäftsräumen des Landesverbandes am Dienstag, dem 19.08.2025, von Frau Dr. Alinaghi (Geschäftsführerin), Frau Knopp (kfm. Leiterin) und Frau Wiedenroth (Teamleitung Finanzen & Controlling) erteilten Auskünfte.

Gesamtsituation:

Den für das Jahr 2024 ausgewiesenen Gesamterträgen von **6.204.553,30 EUR** werden Gesamtaufwendungen von **5.732.521,08 EUR** gegenübergestellt. Daraus ergibt sich für das Jahr 2024 ein Überschuss von **472.032,22 EUR**. Dieser Betrag wurde – den entsprechenden Beschluss der Mitgliederversammlung vorwegnehmend – den Rücklagen des Verbandes zugeführt.

Das Gesamtkapital des Landesverbandes hat sich damit auf 10,187 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag 31.12.2023 bei 90,6 % (Vorjahr 87,7 %). Hiervon entfallen, unverändert, 1,5 Mio. Euro auf das ausgewiesene Vereinskapital und 7,731 Mio. Euro (75,9 %, im Vorjahr 72,7 %) auf die unterschiedlichen, meist zweckgebundenen Rücklagen.

In den Gesamterträgen von 5.733 TEUR sind wiederum die Auflösungen von kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 148 TEUR beinhaltet, so dass das tatsächlich erwirtschaftete Ergebnis bei 354 TEUR (5,7 % der Jahreserträge) liegt.

Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhöhten sich im Jahr 2024 um 378 TEUR auf 3,67 Mio. EUR (61,6 % der Erträge). Dies entspricht einer Steigerung von 11,5 %. Demgegenüber stehen aber weiterhin offene Beitragsforderungen an Mitgliedsorganisationen (MO) in Höhe von 676 TEUR (Vorjahr 954 TEUR). Dies sind 278 TEUR weniger als im Vorjahr.

Hier zeigt sich das Ergebnis der bereits im letzten Prüfbericht empfohlenen Umsetzung der Sanktionierungsmaßnahmen bei beitragssäumigen Mitgliedsorganisationen. Die Einführung eines Mahnwesens erhöht die Zahlungsmoral merkbar, führt aber auch zum Anstieg von Wertberichtigungen von MO deren Auflösung nicht bekannt war oder die aufgrund anhaltender Zahlungsverweigerung ausgeschlossen wurden (33 % mehr Wertberichtigung).

Die im Prüfbericht der CURACON vermerkte auffällige Steigerung der Honorare und Fremdleistungen resultiert im Wesentlichen aus dem Engagement von Ersatzkräften über Zeitarbeitsagenturen für zeitweise unbesetzte Stellen im Bereich der Geschäftsstelle des Landesverbandes. Im Gegenzug sank dazu die Personalaufwandsquote trotz gestiegener Ertragslage und tariflicher Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte.

Auffällig im Bereich Projekte sind hier die Verbuchung von Überzahlungen an Projektzuschüssen bei zwei Projekten in Höhe von insgesamt 63 TEUR, für die keine Rückstellung für die zu erwartenden Rückforderungen oder Verrechnungen mit Zuschussansprüchen des/der Folgejahre*s gebildet wurden. Geschäftsführung und kfm. Leitung nehmen den Hinweis auf und werden veranlassen, dass künftig bei Überzahlung von Zuschussmittel Rückstellungen gebildet werden.

Schlussfolgerung:

Insgesamt ergeben sich aus den eingesehenen Buchungsunterlagen und dem Prüfungsbericht der CURACON keine Hinweise oder Verdachtsmomente auf eine nicht ordnungsgemäße Geschäftsführung. Die der Prüfung zugrunde gelegten Dokumente und Darstellungen vermitteln insgesamt das Bild einer verantwortungsvollen und korrekten Geschäftsführung des Landesverbandes. Die sich den Prüfern aus dem Studium der Unterlagen ergebenden Fragen konnten von Geschäftsführung und kaufmännischer Leitung umfassend erläutert und geklärt werden.

Wir danken dem Vorstand und der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiter*innen des Landesverbandes für die im Jahr 2024 geleistete, hervorragende Arbeit.

Als Ergebnis unserer Prüfung empfehlen wir der Mitgliederversammlung bedenkenlos die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024.

Wiesbaden/Idstein 20.08.2025

Johann Schmidt Alfred Strauß

DER PARITÄTISCHE
Hessen

PRÜFUNGS- UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

für das Geschäftsjahr 2024

Aufgrund der Buchprüfung, die am 19. August 2025 in den Geschäftsräumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Hessen e.V. durchgeführt wurde, wird bestätigt, dass die Buchhaltung korrekt und einwandfrei geführt worden ist.

Grundlage bildete insbesondere die Finanzberichtsvorlage des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen e.V., Stand August 2025 und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024, durchgeführt von CURACON GmbH (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt). Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel wurde stichprobenartig geprüft.

Frankfurt, 19. August 2025
Rechnungsprüfer

....
Johann Schmidt Alfred Strauß